



MERKEL

Wie Stagnation unter Merkel zum „Fortschritt“ wurde Kritik in Zahlen: Die Kanzlerin und das Land

VERÖFFENTLICHT AM 21. FEBRUAR 2021



Ein Gastbeitrag von Alexander Fritsch

„Von nun an ging's bergab.“

Datenschutz



Es war einmal, im Jahr 2005. Da gab es ein Land, in dem lebte nur rund **ein Prozent der Weltbevölkerung** – und trotzdem war es die **drittgrößte Volkswirtschaft** des Planeten. Das Land, klar, ist Deutschland.

Im Jahr 2021 haben wir nur noch die viertgrößte Volkswirtschaft. Wenn die Entwicklung bei uns und bei den Konkurrenten so weitergeht – nichts spricht dafür, dass sich da etwas ändert – dann werden wir schon sehr bald auf Platz Fünf zurückfallen.

Deutschland lebt im Echo vergangener Größe

Wir zehren von der Erinnerung daran, was wir einmal waren: sparsam und wohlhabend. Konkurrenzfähig und leistungsorientiert. Bildungsbürgerlich. Weltoffen und sicher. Vielleicht nicht immer gut regiert, aber immer gut verwaltet.

Aber das ist vorbei. Das war einmal. Wir tun zwar so, als sei es immer noch so – aber genau das ist ja auch ein Teil des Problems. Wir stagnieren, bestenfalls – aber wir reden uns selbst ein, das sei ein Fortschritt.

Sparsam und wohlhabend?

2005 betrug die Staatsverschuldung **1,49 Billionen Euro**. Eine Billion ist eine Zahl mit zwölf Nullen. Rein rechnerisch war damit jeder Bundesbürger mit mehr als 18.000.- € in den Miesen. Im Jahr 2019 hatte sich die Staatsverschuldung auf **1,889 Billionen Euro** erhöht: mehr als 23.000.- € pro Person. Im dritten Quartal des Corona-Jahres 2020 waren Deutschlands Staatsschulden auf **2,34 Billionen** angewachsen. 28.600.- € pro Kopf.

In der Amtszeit von Angela Merkel haben sich Deutschlands Schulden um mehr als 58 Prozent erhöht.

Und das sind nur die ordentlich verbuchten Verbindlichkeiten. Noch viel mehr Schulden sind in Schattenhaushalten und Sonderfonds versteckt, und bei bundeseigenen Unternehmen. Kosten, die zwar jetzt verursacht wurden, aber erst später bezahlt werden müssen, sind auch noch nicht enthalten. Der Ökonom Daniel Stelter schätzt die Lasten, die in der Ära Merkel zusätzlich geschaffen wurden, auf **mindestens 3,7 Billionen Euro**.

Deutschland ist ökonomisch miserabel alphabetisiert. Viel zu vielen Deut

Datenschutz



Dieser Bürger muss in der Ära Merkel immer mehr Geld an den Staat abgeben – und gleichzeitig wird ihm das Sparen immer schwerer gemacht. 2005 betrug die Steuer- und Abgabenquote in Deutschland **33,9 %** (das ist der Anteil der Steuern und Sozialabgaben am Arbeitseinkommen). 2017 waren es schon **37,5 %**, Tendenz steigend.

Seit 2012 sind außerdem die **Zinsen** durchgehend niedriger als die **Inflation**. Das ist ein völlig unnatürlicher, politisch herbeigeführter Zustand, der praktisch wie eine Enteignung des Sparers wirkt.

Sparen kann freilich überhaupt nur, wer ein Einkommen erzielt. **2005** gab es im Jahresdurchschnitt etwa 125.000 Menschen in Kurzarbeit. **2019** waren es mehr als 145.000. Und zwar ganz ohne Corona.

In der Ära Merkel ist die Zahl der Kurzarbeiter in Deutschland um mehr als 15 Prozent gestiegen.

Im Virus-Jahr **2020** waren im Jahresschnitt 2,5 Millionen Menschen in Kurzarbeit. In Zahlen: 2.500.000. An dieser Stelle sollte man noch einmal darauf hinweisen, dass es nicht ein Virus ist, das die Wirtschaft lahmlegt – es ist die Reaktion der Politik auf ein Virus. Kein Unternehmen, kein Einzelhandelsgeschäft, kein Restaurant stirbt an Corona – sie alle sterben an der Anti-Corona-Politik.

Konkurrenzfähig und leistungsorientiert?

Der „**Länderindex Familienunternehmen**“ ist ein renommierter internationaler Standortvergleich. Die Studie untersucht die Wettbewerbsfähigkeit von Staaten. Zu Beginn der Amtszeit Merkel lag die Bundesrepublik auf Platz 9. In diesem Jahr ist Deutschland auf Platz 17 abgerutscht, ein historischer Tiefststand, hinter u. a. Finnland, Tschechien, Irland, Polen, Ungarn, Portugal – und der Slowakei (!).

Während China – das immer noch jährlich 630 Millionen Euro Entwicklungshilfe aus Deutschland erhält – **eine Magnetschwebbahn mit einer Spitzengeschwindigkeit von 620 km/h vorstellt**, versprechen deutsche Mobilfunkanbieter, zumindest ein paar der allgegenwärtigen Funklöcher bald zu schließen. Also, ganz ehrlich jetzt. Diesmal wirklich, ganz bestimmt.

Deutsche Industriepolitik in der Ära Merkel sieht so aus, dass **Wirtschaftsminister**

Datenschutz



Nehmen Sie sich einen Schluck Wein. Es wird noch gruseliger.

Von den 83 Millionen Menschen in Deutschland sind nur noch 27 Millionen Nettosteuerzahler.

So nennt man die Menschen, die unter dem Strich mehr Geld an den Staat zahlen, als sie von ihm bekommen. Das trifft also, ernüchternd genug, **nur auf ein Drittel der Bevölkerung** zu. Umgekehrt heißt das, dass zwei von drei Menschen in Deutschland mehr vom Staat bekommen, als sie ihm geben.

Manche Fachleute zeichnen ein Bild, das sogar noch düsterer ist. Sie weisen darauf hin, dass auch alle zwölf Millionen direkten und indirekten Staatsdiener natürlich vom Staat, also mit Steuergeld bezahlt werden. Sie zahlen zwar selbst auch Steuern – aber letztlich aus Steuergeldern der anderen.

Zieht man die auch noch ab, bleiben gerade einmal **15 Millionen Menschen** übrig, die mehr oder weniger alleine alle Steuern effektiv erwirtschaften und die somit die gesamte finanzielle Last des Staates zu tragen haben.

Kein Wunder, dass immer mehr Menschen flüchten.

Ich meine nicht nach Deutschland. Sondern aus Deutschland. **2005** verließen 628.399 Menschen die Bundesrepublik. **2019** waren es 1.231.522. Das ist ein Plus von 95 Prozent.

Am Ende der Ära Merkel verlassen jedes Jahr fast doppelt so viele Menschen das Land wie am Anfang.

Und es gehen die Falschen: die gut Ausgebildeten, die Leistungsbereiten. Für die ist Deutschland ein Auswanderungsland. Der Wirtschaftsforscher **Gabriel Felbermayr** merkt an, dass im Durchschnitt jährlich 180.000 gut ausgebildete Menschen gehen – aber nur 130.000 wieder heimkehren. Das ist ein massiver brain drain: in zehn Jahren eine halbe Million Leistungsträger.

Bildungsbürgerlich?

Der „**Index of Readiness for Digital Lifelong Learning**“ ist eine renommierte Studie der renommierten EU-Denkfabrik CEPS. Dabei wird analysiert, wie gut Länder Datenschutz



„komplett vernichtend“ bezeichnen. Von allen EU-Staaten wird die Bundesrepublik weit abgeschlagen Letzter. Kein Schreibfehler: Wir sind auf Platz 27 von 27.

Wie sich das Klima für das Denken insgesamt – und für nicht ideologieorientierte, sondern leistungsbezogene Experten im Besonderen – in den anderthalb Merkel-Jahrzehnten entwickelt hat, zeigt noch ein anderer Fakt:

In das vom angesehenen Wissenschaftsportal „**Academic Influence**“ veröffentlichte Ranking der einflussreichsten Philosophen der Gegenwart hat es nur **ein einziger deutscher Philosoph** geschafft. Oder, wie es „Welt“-Chefredakteur **Ulf Poschardt** völlig zurecht beklagt: „Deutschland beim Denken nur noch drittklassig.“

Weltoffen und sicher?

Wir müssen über Migration reden. Und über Kosten. Und über Kriminalität. Wer meint, das sei in beiden Kombinationen rassistisch, kennt entweder die Zahlen nicht – oder ignoriert sie absichtlich. Man sollte sie aber kennen. Man kann sie dann ja immer noch so interpretieren, wie es die eigene Ideologie jeweils verlangt.

2005 gab es gut **7,2 Millionen Ausländer in Deutschland**. 2019 waren es etwa **10,4 Millionen**. Das ist allein in der Ära Merkel ein Zuwachs von 44,4 %.

Reden wir nicht drum herum: Es war in signifikantem Ausmaß eine Zuwanderung in die Sozialsysteme. Nehmen wir die große Gruppe der Syrer, sie ist aus den bekannten Gründen **mit weitem Abstand am schnellsten gewachsen**: von knapp 29.000 im Jahr 2009 auf knapp 790.000 in 2019.

Anabel Schunke hat völlig zurecht darauf hingewiesen, dass mehr als **590.000 von ihnen Hartz IV beziehen**. Das sind 73 %. **Drei von vier Syrern in Deutschland leben von Hartz IV**. Immer noch, gut fünf Jahre nach dem großen Flüchtlingsstrom 2015. Auch wenn es grün-linken Realitätsverweigerern körperliche Schmerzen bereiten mag: Man muss da wohl von einer Zuwanderung in die Sozialsysteme sprechen.

Es gibt – nicht in Bezug auf Syrer, aber ganz allgemein – auch eine Zuwanderung in die Kriminalitätsstatistik.

Im Jahr 2005 gab es bei 6.391.715 erfassten Straftaten 519.573 sogenannte nichtdeutsche Tatverdächtige. Das waren 22,5 %. Im Jahr 2019 gab es bei weniger

Datenschutz



Das Quälen von Kindern mag sich Angela Merkel nicht anhängen lassen. Aber diese Zahlen, die hängen an ihr.

Und all diese Zahlen, all diese Fakten sind frei zugänglich, viele seit sehr langer Zeit. Oder anders: Jeder konnte das sehen, jeder konnte das wissen. Aber kaum jemand schien sich dafür zu interessieren – und wenn doch, dann schien kaum jemand es glauben zu wollen.

Dann kam Corona.

Am nächsten Samstag der dritte Teil: Merkel und Deutschland.

Lesen Sie [hier](#) den ersten Teil: Merkel und die CDU.

Kritischer Journalismus braucht Ihre Hilfe!

In nur einem Jahr ist aus meiner Seite ein Medium geworden, das politische Akzente setzt.

Mit fast 10 Millionen Klicks allein im Januar.

Helfen sie mit, dass ich auch weiter kritisch berichten und fragen kann, Akzente setzen gegen betreutes Informieren und Framing!

Via Paypal (hier klicken), Überweisung oder Patenschaft (siehe unten). 1000 Dank!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitte ich ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freut mich Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut!

Gastbeiträge geben immer die Meinung des Autors wieder, nicht meine. Gastbeiträge geben immer die Meinung des Autors wieder, nicht meine. Ich schätze meine Leser als erwachsene Menschen und will ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können.



reitschuster.de



Alexander Fritsch, Jahrgang 1966, studierte Volkswirtschaft und Philosophie in Frankreich und Deutschland und arbeitet seit 25 Jahren als Journalist. Außerdem berät er als Business Coach Unternehmen und Verbände, vorrangig bei den Themen Kommunikation und Strategie.

Bild: 360b/Shutterstock

Text: Gast

Mehr von Alexander Fritsch auf reitschuster.de



Die DDR hat gewonnen

Marktwirtschaft, Rechtsstaat, Demokratie: Das sind die drei großen Konfliktfelder im deutschen Systemkampf West gegen Ost gewesen. Die Wiedervereinigung hat geschafft, was bis 1990 unmöglich schien: Alle drei Schlachten hat der Westen verloren. GASTBEITRAG



Der Politiker-Arzt – das Lauterbach-Phänomen

Die Corona-Krise hat einen neuen Typus von Medienstar hervorgebracht: den Volksvertreter, der sich als Fachmann ausgibt. Das ist eine furchtbare Anmaßung, denn Politiker und Experten haben in der Demokratie ganz andere Aufgaben.



Die Politisierung des Rechtsstaats

Seit Beginn der Corona-Krise schlagen sich die Gerichte mehr und mehr auf die Seite der Regierenden – auch und gerade, wenn es um massive Einschränkungen von Grundrechten geht. Mitunter mit akrobatischer Dialektik. GASTBEITRAG

Datenschutz



das eigene Spiegelbild. Dahinter steckt hierzulande eine zum Selbsthass kondensierte verletzte Eigenliebe. GASTBEITRAG



Berufspolitiker als volksferne Kaste

Kein Bundespräsident war so parteiisch, unausgewogen und einseitig wie der jetzige. Der Apparatschik, der keine Minute in der Wertschöpfung gearbeitet hat, behandelt das Volk wie eine Horde schwer erziehbarer Halbwüchsiger. Das ist typisch für seine Gattung. GASTBEITRAG.

Dieser Eintrag wurde veröffentlicht am [Merkel](#) und getaggt [CDU](#), [Empfohlen](#), [Medien](#), [Merkel](#), [Parteien](#), [Top-Thema](#).

[◀ Wie ein Mao-Anhänger am deutschen](#)

[Lockdown mitwirkte](#)

Kommentare sortieren

Standard

Ein Kommentar zu Wie Stagnation unter Merkel zum „Fortschritt“ wurde



Marion

21 Feb 2021 17:02

Kommentar:

Wie sehr muss Merkel Deutschland hassen. Und nun auch noch Milliarden für weitere "Impfstoffentwicklung" von unseren Steuergeldern fürs Ausland, wir haben es ja. Deutschland wird abgeschafft, umverteilt an wenige Großkonzerne, die dann hier das Sagen haben, gute Nacht

Datenschutz



reitschuster.de



1



0

[↩ Antworten](#)

Kommentar schreiben

Visuell

Text

Absatz ▼

B*I*

☰

☰¹

“

☰

☰

☰

🔗

☰

✂

📄

☐ Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare via E-Mail.☐ Benachrichtige mich über neue Beiträge via E-Mail.

Datenschutz



reitschuster.de



MERKEL

Wie Stagnation unter
Merkel zum
„Fortschritt“ wurde

🕒 21. Februar 2021

💬 1 ➡



CORONA

Wie ein Mao-
Anhänger am
deutschen Lockdown
mitwirkte

🕒 21. Februar 2021

💬 48 ➡



CORONA-
PROTESTE

„Verpiss dich, du
Nazi“ - wie geschürter
Hass unsere
Gesellschaft zerfrisst

🕒 21. Februar 2021

💬 144 ➡

Nichts mehr verpassen!

Jeden Abend das Wichtigste
von der Seite, bei wichtigen
Ereignissen exklusive Hin-
tergründe: Abonnieren Sie
mein **Tagesbriefing** -
einfach **hier klicken**.



„Ich empfehle reitschuster.de, weil ich den Kollegen Boris Reitschuster in 16 Jahren der Zusammenarbeit als herausragenden Journalisten kennen und schätzen gelernt habe. Er ist engagiert, mutig, unabhängig, tapfer und fleißig.“

Helmut Markwort

Gründungs-Chefredakteur des FOCUS
am 14. September 2020

Hier geht's zum Interview



reitschuster.de



Alle sieben Tage Hintergründe und kritische Einblicke ohne „Haltung“.
Abonnieren Sie mein
Wochenbriefing -
einfach **hier klicken**.

★ Empfohlen



GESELLSCHAFT

“Meine Angst ist einfach zu groß”

🕒 21. Februar 2021 💬 129 ➡



MEDIEN

Wie die SZ-Attacke auf mich nach hinten losging

🕒 21. Februar 2021 💬 180 ➡



GESELLSCHAFT

Von der Würde eines Friseurbesuchs und von der Würde der Anderen

🕒 20. Februar 2021 💬 54 ➡

In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden

Datenschutz



reitschuster.de



meiner Seite hier will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag.

Ohne Unterstützung kein unabhängiger, kritischer Journalismus.

Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd, besagt ein chinesisches Sprichwort. In Deutschland 2020 braucht man dafür eher einen guten Anwalt.

Meine Seite, erst im Dezember 2019 gestartet, hatte allein im Januar 3,1 Millionen Besucher und fast 10 Millionen Klicks. Und sie hat mächtige Feinde. ARD-Chef-„Faktenfinder“ Gensing hat mich verklagt. Gerade kam wieder eine neue Abmahnung an. Helfen Sie mit! Mit jedem Euro setzen Sie ein Zeichen, ärgern gebühren-gepolsterte „Haltungs-journalisten“ und leisten einen Beitrag, Journalismus ohne Belehrung und ohne Ideologie zu fördern – und millionenfach zu verbreiten. Ganz herzlichen Dank!

Meine **Bankverbindung**: N26 Berlin, IBAN DE92 1001 1001 2629 8468 32

Mein **Paypal**-Konto: [Paypal.me/breitschuster](https://paypal.me/breitschuster).

Bitcoin: Empfängerschlüssel [auf Anfrage](#).

Möglichkeiten für eine Patenschaft [finden Sie hier](#).

Unterstützen Sie meine Arbeit

[Startseite](#) [Im Profil](#) [Unterstützung](#) [Termine](#) [Bücher](#) [Kontakt](#) [Русская версия](#) [Impressum](#)
[Datenschutzerklärung](#)

© 2021 reitschuster.de | Alle Rechte vorbehalten.

Datenschutz